

HPG

Helmuth Plessner Gesellschaft e.V.

Zur Politik des Ausdrucks.

**Workshop aus Anlass der Verleihung des Helmuth-Plessner-Preises 2023
an Gérard Raulet (Dienstag, den 5. September 2023)**

Gérard Raulet ist ein Philosoph, der für Begegnungen und produktive Verstrickungen zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaften steht, insbesondere für solche zwischen deutsch- und französischsprachigem Denk- und Schreibraum. Schon deshalb neigt er nicht dazu, unvermittelt sagen zu wollen, was Sache ist. Vielmehr weiß er darum, dass die Form und der Modus des Ausdrucks keine bloße Hülle sind, die einer nackten Sache schamvoll umgehängt würden, um besser oder (politisch) korrekt verstanden zu werden. Nur deshalb, weil der Ausdruck Moment der Sache selbst ist, kann man nach dem (die Sache) treffenden Ausdruck suchen wollen. Wer stattdessen solche Ausdrucks-Fragen in Bezug auf Erkenntnisse erst gar nicht stellen zu müssen glaubt, der kann nicht recht über »Ausdruck und die Pathologien des Sozialen« nachdenken, wie Raulet es tut. Ästhetik, Rhetorik, das Nachdenken über soziale, kulturelle, politische Präsentation und Repräsentation haben nicht den Status bagatellisierender »Auch-Wichtigkeit« (Plessner), sondern sind in der Sache unabdingbar – jedenfalls dann, wenn der Glaube an die Unschuld des Ausdrucks der Einsicht gewichen ist, dass Sachen nicht nackt zu haben sind. Ausdrucksanalyse ist dann immer auch Zeitdiagnostik. Eine solche Diagnostik ist besonders an der Zeit, wenn die Ausdrucksformen in einer digitalisierten Welt fundamentalen Veränderungen unterworfen sind.

Der Titel des Workshops wettet auf ein inniges Verhältnis von *Politik des Ornaments* (Raulet, Münster 2021) und *Ausdruck und menschliche Natur* (Plessner, GS VII). Die Beiträge zum Workshop können sich auf ausgewählte Aspekte des Gesamtwerks von Raulet, möglichst in Zuspitzung auf das Phänomen des Ausdrucks beziehen, sie können sich dem Vergleich mit Plessners Werk widmen, sie können ganz andere Referenzen der Rezeptionsgeschichte von Politiken des Ausdrucks einbringen. Sie mögen, wie indirekt auch immer, dadurch einen Beitrag zur Diagnostik unserer Zeit leisten.

Zeitraster

- 09.15 – 09.30h Begrüßung und Einführung ins Thema
09.30 – 09.45h Diskussion des Abendvortrags von Gérard Raulet
09.45 – 10.30h Andrea Allerkamp (Frankfurt/O.): Der Torso im Belvedere und die »Proleten im Himmel«. Zum Widerstreit von politischer Philosophie und Kunsttheorie
10.45 – 11.30h Thomas Ebke (Bochum): Netz und Ornament. Zu Gérard Raulets politischer Geschichte der französischen Konfiguration einer Philosophischen Anthropologie
12.00 – 12.45h Joachim Fischer (Dresden): Politesse und Politizität des Ausdrucks. Plessners Sozialkategorien
13.00 – 13.45h Marco Russo (Salerno): Zu einer sozialen Kritik der Sinne
13.45 – 14.00h Schlusswort: Gérard Raulet
16.00 – 18.00h Mitgliederversammlung der HPG

Veranstaltungsort

Sowohl Workshop als auch Mitgliederversammlung finden statt im
Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden
<https://www.theaterimpariserhof.de/>